

**Jugendbeteiligung / Jugendkulturarbeit im Rahmen des Städtischen Jugendbüro**

- **Vorstellung eines Projektantrages „Aktiv4STÄDLE“ und „ALBcooltur Gammertingen“ im Rahmen des Förderprogramms „Land(auf)Schwung Landkreis Sigmaringen“**

Der Landtag Baden-Württemberg hat im Rahmen der Änderung der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) zum 1. Dezember 2016 auch die Vorschriften des § 41 a GemO geändert. Dort heißt es:

*Die Gemeinde soll Kinder und **muss** Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Insbesondere kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.*

Die bisherige Kann-Regelung über die Beteiligung von Jugendlichen ist in eine verbindliche Pflichtbeteiligung umgewandelt und damit erweitert worden. Jugendliche sind demnach „bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise“ zu beteiligen. Nach den gesetzlichen Definitionen im Kinder- und Jugendhilferecht und im Strafrecht sind Kinder noch nicht 14 Jahre und Jugendliche mindestens 14, aber noch nicht 18 Jahre alt.

Die Beteiligungspflicht ergibt sich aus der Gemeindeordnung. Das „Wie“ bleibt den Städten und Gemeinden überlassen. Damit haben die Städte und Gemeinden zur Aufgabe geeignete Beteiligungsformen (z.B. Jugendforen, Jugendhearings, Umfragen, Online-Plattformen, Jugendgremien) für Jugendliche zu entwickeln.

Vor diesem Hintergrund wurde der Jugendbeauftragte der Stadt Gammertingen Herrn Steng beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung ein Konzept zu entwickeln, wie die Jugendbeteiligung in Gammertingen sinnvoll umgesetzt werden kann. In der Folge haben mehrere Besprechungen zu diesem Thema stattgefunden. Man war sich relativ schnell einig, dass die Jugendbeteiligung nicht in der Form eines Jugendgemeinderates erfolgen sollte, da diese Form bei den Jugendlichen auf wenig Interesse stößt. Der Gemeinderat war in diesbezüglichen Diskussionen immer wieder der gleichen Meinung. Es sollte demnach nach alternativen Formen gesucht werden.

Im Laufe der Vorbereitungsarbeiten kam Dr. Kräußlich als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (WIS) auf die Stadtverwaltung zu und teilte mit, dass es für das geplante Projekt der Jugendbeteiligung evtl. eine Förderung über das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ geben könnte. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert aktuell im Rahmen des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“ 13 Regionen in Deutschland. Der Landkreis Sigmaringen ist eine dieser 13 Regionen, die den Zuschlag für das Förderprogramm bekommen hat. Die WIS übernimmt für den Landkreis die Abwicklung des Förderprogrammes. Mit den Fördergeldern werden strukturschwache ländliche Regionen dabei unterstützt, mit dem demografischen Wandel vor Ort aktiv umzugehen, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und die Beschäftigung im ländlichen Raum zu sichern.

Da mit diesen Fördermitteln eine Refinanzierung der Personal- und Sachkosten für ein Gammertinger Projekt „Aktiv4`STÄDLE“ und „ALBcoolTUR Gammertingen“ möglich wäre, wurde zusammen mit dem Projektbeauftragten der WIS, Herrn Drackert, Herrn Unterricker von der jumax des Landkreises Sigmaringen, Herrn Steng als Jugendbeauftragten der Stadt Gammertingen sowie der Verwaltung das zusammen erarbeitete Jugendbeteiligungs- und Jugendkultur-Konzept in Form einer Projektskizze für einen Antrag für das Förderprogramm „Land(auf)Schwung“ vorbereitet. Wichtig dabei war, dass man sich gegenüber anderen, bereits bestehenden Projekten abgrenzt und einen neuen Projektansatz präsentiert. In diesem Zusammenhang wurde das Konzept der Jugendbeteiligung um den Bereich der Jugendkulturarbeit ergänzt.

Die Projektskizze liegt in der **Anlage** bei und wird zusammen mit den angedachten Umsetzungsschritten in der Sitzung auch noch einmal ausführlich erläutert.

Diese Projektskizze wurde bereits im Rahmen einer Vorabstimmung am 15. November 2016 durch Bürgermeister Jerg und Herrn Steng vor der zuständigen Steuerungsgruppe von „Land(auf)Schwung“ in Sigmaringen vorgestellt. Mit Schreiben vom 18. November 2016 wurde die schriftliche Förderempfehlung für das von der Stadt Gammertingen vorgebrachte Projektvorhaben „Aktiv 4`Städtle/ALBCoolTUR Gammertingen“ beantragt. Die Steuerungsgruppe steht demnach der Projektidee sehr positiv gegenüber und sieht die Förderwürdigkeit gegeben.

Als nächster Schritt wäre nun ein entsprechender Projektantrag beim Landratsamt Sigmaringen als zuständiger Fachbehörde für „Land(auf)Schwung“ zu stellen, sofern der Gemeinderat dem Konzept der Jugendbeteiligung und Jugendkulturarbeit in Gammertingen zustimmt. Die aktuelle Förderperiode ist bis Mitte 2018 begrenzt. Entsprechend den Förderkriterien kann das Gammertinger Projekt mit 50 % der nachgewiesenen förderfähigen Sach- und Personalkosten gefördert werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung wird damit beauftragt, zur Umsetzung des Projektes „Jugendbeteiligung / Jugendkulturarbeit“ auf Basis der vorgelegten Projektskizze einen Antrag für das Förderprojekt Land(auf)Schwung zu stellen. Entsprechende Aufgabe zur personellen Umsetzung des Projektes sind einzuhalten. Eine abschließende Entscheidung trifft der Gemeinderat im Rahmen einer erneuten Beratung. Die Projektlaufzeit wird zunächst auf die Förderperiode bis Mitte 2018 befristet.**

#### Anlagen:

- Projektskizze für den Antrag Land(auf)Schwung
- Förderempfehlung der Steuerungsgruppe
- Kurzzusammenstellung